

# Niederschrift

## (öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Klieken

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 30.01.2006</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a,

---

### Anwesend waren:

#### Bürgermeister

Bürgermeister Karl-Heinz Schröter

#### Gemeinderat

Herr Edmund Dirscherl  
Herr Mario Eckert  
Herr Michael Iwert  
Herr Frank Kowalewski  
Herr Renald Patz  
Herr Thomas Pauland  
Herr Bernd Sackewitz

### Es fehlten:

#### stellv. Bürgermeisterin

Frau Sylvia Fischer

#### Gemeinderat

Frau Annegret Brose  
Frau Iris Quack

**Gäste:** 3

**Verwaltung:** Frau Engel, Büroleiterin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 GR Sackewitz kritisierte, dass die Unterlagen für die Sitzung nur an seine Haustür gelehnt wurden, obwohl der Postkasten für eine ordentliche Zustellung ausreichend sei.  
 Der Bürgermeister zog die Tagesordnungspunkte zu den Beschlussvorlagen 63/2005 und 64/2005 zurück, da hier noch Unterlagen vom Planungsbüro fehlen.  
 Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.
3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 19.12.2005**  
 Ohne Änderungen und Diskussionen wurde diese Niederschrift einstimmig vom Gemeinderat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	8	0	8	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**  
 Herr Germer fragte nach, wer die Einhaltung der 30 km/h-Zone in der Gemeinde kontrolliert.  
 Der Bürgermeister antwortete darauf, dass die Polizei schon oft Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt hat. Das wurde vom GR Kowalewski bestätigt.  
 Frau Naumann ergänzte zu dieser Problematik, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen vornehmlich in den Morgenstunden durch LKW's erfolgen und die Lärmbelästigung sehr hoch ist.  
 Der Bürgermeister wird bei der Polizei nochmals anregen, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und dabei empfehlen, dies in der Zeit von 6:00 Uhr bis 8:30 Uhr durchzuführen. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass diese Kontrollen auch in der Teichstraße erfolgen sollen.

Herr Krüger fragte an, wie der Hinweis im Amtsblatt zu den Umlagen des Wasserbodenverbandes zu verstehen sind. Er kritisierte die enorme Umlagenerhöhung.

Der Bürgermeister erläuterte die Struktur und die Aufgaben des Wasserbodenverbandes. Regelmäßig werden Grabenschauen durchgeführt, bei denen die Schaubeauftragten festlegen, wo der Verband als nächstes tätig werden muss. Fakt ist, dass in den ersten Jahren viele Betriebe in diesem Bereich tätig waren, nun aber ein Nachholbedarf bei der Pflege der Gräben besteht, was die steigenden Kosten erklärt.

Herr Krüger fragte nach, ob nicht über Hochwasserfördermittel Grabenschäden finanziert werden können.

Der Bürgermeister machte auf die zahlreichen angeforderteren Fördermittel über Hochwasser aufmerksam. Die Sanierung der Gräben über diese Mittel sei aber nicht möglich. Er sicherte Herrn Krüger eine schriftliche Antwort zu der Problematik zu.

Frau Naumann, Hauptstraße 13a, stellte den Antrag, dass die Feldsteine, die vormals auf dem Grünstreifen vor ihrem Grundstück lagen, dorthin zurück zu bringen sind, um das Zerfahren des Grünstreifens durch LKW's zu unterbinden. Der Bürgermeister stimmte dem zu und wird den Auftrag an die Fa. Iwert weitergeben.

**5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Der Bürgermeister gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung bekannt.

**6. Jahresrechnung 2003 - Prüfung und Entlastung  
Vorlage: KLI-BV-086/2006**

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Vorlage beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	8	0	8	0	0

**7. Jahresrechnung 2004 - Prüfung und Entlastung  
Vorlage: KLI-BV-087/2006**

Der Bürgermeister verwies auf die Kritik der Rechnungsprüfung zum Verfahren zur Leistung von Mehrausgaben. Da es sich hier um eine Gewerbesteuerrückzahlung handelte, war diese Ausgabe nicht von der Gemeinde beeinflussbar.

Ohne weitere Anfragen wurde diese Vorlage vom Gemeinderat beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	8	0	8	0	0

**8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Zum B-Plan Elbeblick gibt es vom Gemeinderat keine Bedenken.

GR Pauland sprach an, dass auf dem Weg, hinter dem Hotel, wilde Vermüllungen zu finden sind. Kann das mit Pollern unterbunden werden?

GR Sackewitz wies darauf hin, dass der Weg wegen dem Löschhydrant nicht gesperrt werden kann.

Der Bürgermeister schlug vor, in Höhe des aufzustellenden Ortsschildes einen einfachen Schlagbaum durch die Fa. Iwert aufstellen zu lassen.

GR Kowalewski fragte zum Stand des Osterfeuers nach.

Der Bürgermeister informierte, dass Herr Schöller vom ALF keine Genehmigung bekommt, die angedachte Fläche für das Osterfeuer zu nutzen.

GR Patz schlug die Fläche nahe der ALM GmbH vor.

Der Bürgermeister versprach, das Gespräch mit Herrn Masche zu suchen, meinte aber, dass dann das Osterfeuer Samstags stattfinden müsse, da am Gründonnerstag der Zuspruch durch Besucher zu hoch für diese Fläche wäre.

Die Gespräche mit Ernsting's zu einem anderen vorgesehenen Platz laufen noch.

Der Bürgermeister informierte, dass er vier Container mit einem Sand-Salz-Gemisch hat aufstellen lassen, um an Schwerpunkten bei Eisglätte zusätzlich zum Winterdienst Maßnahmen einleiten zu können.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 31.01.2006

Schröter  
Bürgermeister

Engel  
Protokollantin